



I. HESSISCHES
ALPINE-TREFFEN

04

ALPINE-FREUNDE HESSEN



21. Mai 2005, 9.45 Uhr, Hessen, Hoherodskopf, kühle Temperaturen, fast winterlich, der Nebel so dicht, dass die Spitze des Sendeturms im Dunst verschwindet.

Einsam steht eine kleine Gruppe von drei „Alpinisten“ vor dem Organisationsmobil am Fuße des Turms und wartet darauf, dass das Wetter besser wird, da hört man erst verhalten, doch dann immer vehementer das unverkennbare Geräusch wenigstens einer A310, dass sich am Ende verdichtet zur Gewissheit: es müssen mehrere sein und das eine dreiviertel Stunde vor dem eigentlichen Beginn des Events!

Nachdem die ersten begrüßt waren, machten wir uns auf den Weg, um einem schon am Vortag angereisten A110er Fahrer evtl. behilflich zu sein, seine liegen gebliebene Neuerwerbung für die bevorstehende Ausfahrt wieder flott zu machen. Er hatte aber schon den Weg in eine der Werkstätten gefunden, die nicht nur ein Herz für alte Autos haben, sondern auch die nötige Erfahrung und Kompetenz und das war in der Opel Werkstatt in Schotten der Fall: Herr Hainbach (Opel Hainbach) als Firmeninhaber und ehemaliger Werkstuner und Rallyefahrer freute sich über das schöne Auto und brachte es tatsächlich fertig, trotz Gipsbein, das Fahrzeug wieder flott zu machen, so dass zur Halbzeit der Ausfahrt ein glücklicher 110er-Fahrer in Lauterbach zum Kaffeetrinken zu uns stoßen konnte.



Unser Parkplatz am Hoherodskopf unter'm Fernsehturm



Gegen 12:00 Uhr (einige waren bis zu 5 Std. im Regen unterwegs!) war das Teilnehmerfeld auf 41 Alpine aller Coleur angewachsen und die Gastronomie am Hoherodskopf hatte alle Hände voll zu tun, dem Besucherandrang der hungrigen Alpinisten Herr zu werden.

Über Teile des „Schottenrings“, eine ehemalige Rennstrecke, ging es über kurvenreiche Strecken mit landschaftlich herrlichen Ausblicken über Lauterbach nach Schotten.

Auch der Wettergott hatte alles in allem ein Einsehen: unsere Ausfahrt begann noch auf feuchter Fahrbahn, aber sukzessive verbesserte sich die Situation bis hin zu einigen vereinzelt Sonnenstrahlen; beim gemeinsamen Kaffeetrinken sprachen die Meisten dem guten Eis zu und auf der Rückfahrt konnte bei gutem Wetter etwas „verschärft“ gefahren werden.

In Schotten einem malerischen Fachwerkstädtchen, wo in einem netten Lokal zu Abend gegessen wurde, nähere Kontakte geknüpft werden konnten und man nach Stunden entweder in die Hotelzimmer sich verfügte oder den Heimweg antrat. Alles in allem: Ein Super-Abend mit unheimlich netten Leuten aus ganz Deutschland!

Der Sonntagmorgen war damit ausgefüllt in Ruhe gemeinsam zu frühstücken, um sich anschließend noch einmal auf kurviger Strecke bei gutem Wetter auf den Weg zu machen, in Laubach das Schloss mit seinem hübschen Park und die pittoreske Altstadt zu erwandern. Ein abschließender Besuch beim Italiener rundete den Vormittag ab und wir begleiteten unsere neuen Freunde zur nahe gelegenen A45 wo ein kurzes Hupkonzert den Ausklang der Veranstaltung signalisierte.

Ein schönes Wochenende war vorüber und ich denke, wir sprechen im Sinne aller Teilnehmer, wenn wir schon heute versprechen:

The same procedure next year!



In der Altstadt von Lauterbach



Das Schloß in Laubach